



## DIE RHÖN – WANDERN AUF PREMIUM- WEGEN IM „LAND DER OFFENEN FERNEN“

Federnde grüne Matten, geheimnisvolle Halden grauer Basaltblöcke, knorrige alte Buchen, unergründliche, dunkle Moore und liebeliche Flusstäler – die Landschaft der Rhön weist viele Formen auf. Die kahlen Höhen mit ihren weiten Ausblicken machen das „Land der offenen Fernen“ unverwechselbar. Schon vor 130 Jahren begann der Rhönklub mit der Erschließung des Mittelgebirges als Wanderregion. Der Premiumweg DER HOCHRHÖNER® baut auf dieser Tradition auf und steht zugleich am Anfang einer neuen Ära. Auf 180 Kilometern führt er von Bad Kissingen nach Bad Salzungen durch das Herz Deutschlands.

DER HOCHRHÖNER® führt über die höchsten Erhebungen und passiert den weltbekannten Kurort Bad Kissingen, den Kreuzberg mit jahrhundertalter Wallfahrt- und Brautradition, die Wiege des Segelflugs auf der Wasserkuppe, den sagenumwobenen Felsrücken der Milseburg, das Museumsdorf Tann, Heidelstein und Ellenbogen, den Gläserberg sowie das romantische Tal der Felda. DER HOCHRHÖNER® wurde im Jahr 2010 als Deutschlands schönster Fernwanderweg vom WanderMagazin ausgezeichnet und gehört zu den Top Trails of Germany.

Die Extratouren sind erlebnisreiche Rundwege, die sich hervorragend für Halbtages- oder Tagesstouren eignen. Sie sind ebenfalls mit dem Deutschen Wandersiegel Premiumweg zertifiziert und liegen in ausgesuchter schöner Landschaft mit besonderen natürlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten am Weg. An den Einstiegspunkten befinden sich Parkplätze und eventuell auch Haltestellen. Auf Einkehrmöglichkeiten nahe am Weg wird besonderer Wert gelegt.



Sommer in der Hochrhön

## LANGE RHÖN

Die Hochflächen der langen Rhön gehören zu den wertvollsten Landschaften Deutschlands. Silberdistel, Arnika und Trollblume, Birkhuhn, Schwarzstorch und Uhu finden hier letzte Rückzuggebiete. Die Borstgrasrasen der langen Rhön sind die bedeutendsten in Deutschland. Intakte Hochmoore, Karpatsenbirkenwälder, Buchen und Schluchtwälder sowie extensiv genutzte Wiesen und Weiden mit alten Hutebuchen, kennzeichnen das Herzstück im Land der offenen Fernen.



Bohlenpfad im Schwarzen Moor



Stille Schönheit: das Rote Moor



Ehemalige Grenzwachtürme

## HOCHMOORE

Die beiden Hochmoore der Rhön zeichnen sich durch ihre Vielfalt an geschützten Pflanzen und Tieren aus. Das Schwarze Moor gilt als eines der größten noch intakten Hochmoore Europas. Auf einer Länge von 2,7 km führen geleitete Touren mehrmals die Woche auf einem rollstuhlgerecht angelegten Lehrpfad auf Holzbohlen durch die Moorlandschaft. Das Rote Moor bietet im Winter ein Loipenzentrum mit ca. 60 km gespurten Loipen. In den Sommermonaten erschließt sich ein weites Netz an Wander- und Radwegen zur Erkundung des Terrains. Zudem werden Gruppenführungen an dem barrierefreien 1,2 km langen Bohlenweg angeboten.

## GEDENKSTÄTTE POINT ALPHA

Die Gedenkstätte „Point Alpha“ war ein US-Beobachtungsstützpunkt an der innerdeutschen Grenze. Heute ist sie Zeitzeugnis und „Lernort der Geschichte“. Zum hessisch-thüringischen Freilandgrenzmuseum und Bildungszentrum gehört das „Haus an der Grenze“. Dort befindet sich die neue Dauerausstellung „Zeitzeugnis des Kalten Krieges“ sowie die multimediale Ausstellung „Freiheiten!“ zur Friedlichen Revolution von 1989.



## EXTRATOUREN IN DER RHÖN

- K KELTENPFAD** (18 km) 503HM 5-6STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Keltendorf Sünna
- K KEGELSPIEL** (18,3km) 426HM 5STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Stallberg
- P POINT-ALPHA-WEG** (14,6 km) 351HM 4STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Gedenkstätte Point Alpha
- V VORDERRHÖN WEG** (14 km) 396HM 4STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Wanderparkplatz Zigeunerecke
- N TOUR DE NATUR** (12,0 km) 330HM 3-4STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Kurpark Bad Salzschlirf
- G GEBAWEG** (14 km) 396HM 4STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Wanderparkplatz Zigeunerecke
- # DER HILDERSER** (11,3 km) 347HM 3-4STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Gemeindezentrum Hilders
- M DER MEININGER** (13,5 km) 272HM 3-4STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Elisabethenberg Meinigen
- M MILSEBURG** (17,5 km) 554HM 5STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Milseburg
- M MUSEUMSTOUR** (20,2 km) 487HM 5-6STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Fränkisches Freilandmuseum Fladungen
- M MÜHLENTOUR** (17,8 km) 222HM 4-5STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Wallfahrtskapelle Kleinheiligkreuz
- G GUCKAISEE** (20,2 km) 635HM 6STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Wasserkuppe
- R ROTES MOOR** (18,1 km) 445HM 5STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Moor Dorf
- # HOCHRHÖNTOUR** (14,8 km) 327HM 4STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Schornhecke
- # HAUBENTOUR** (20 km) 439HM 5-6STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Steiger
- K KREUZBERGTOUR** (12,8 km) 490HM 4STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Kreuzberg
- # HÜTTENTOUR** (16,1 km) 519HM 4-5STD.   
Einstiegsmöglichkeit: „Haus der Schwarzen Berge“ Oberbach
- B BASALTWEG** (12,1 km) 529HM 4STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Kissingener Hütte
- K KÖNIGSWEG** (9 km) 247HM 2-3STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Elisabethenhof Bad Brückenaue
- K KUPPENWEG** (10,2 km) 368HM 3STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz Platz
- M DER MOTTENER** (16,4 km) 517HM 4STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Ortsmitte Speichertz
- M MICHELBERG** (10 km) 261HM 3STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Parkplatz am Oberen Tor
- O OSTHEIMER** (6 km) 256HM 2STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Wanderparkplatz Lichtenburg
- T THULBATALER** (10 km) 125HM 2-3STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Oberthulba
- W WALD-BRAND** (10,8 km) 258HM 3STD.   
Einstiegsmöglichkeit: Wanderparkplatz bei Schwärzelbach

## PREMIUMWEG

**DER HOCHRHÖNER®** (180 km)



Höhenmeter



ca.-Wanderzeit



Schwierigkeitsgrad



Bahnhof



Tourist-Information



nicht klassifizierte Tourist-Information



Bergwacht/Erste Hilfe



Sagenumwobene Bergkegel

## HESSISCHES KEGELSPIEL

Im Biosphärenreservat Rhön liegt das „Hessische Kegelspiel“, eine Hügellandschaft mit Flusssauen und neun Basaltbergen. Der Sage nach betriebenen Riesen in dieser Region eine Kegelbahn. Ein hervorragend ausgebautes Wander- und Radwegenetz laden ein, die wunderschöne Natur, herausragende Basaltkuppen und idyllische Dörfer mit kleinen Kirchen zu genießen. Einen Besuch ist das Konrad-Zuse-Museum in Hünfeld wert. Konrad Zuse stellte hier 1941 die erste voll funktionsfähige programmgesteuerte und frei programmierbare Rechenmaschine der Welt vor.



Abendimpressionen



Die Wasserkuppe, Wiege des Segelflugs

## WASSERKUPPE

Der Traum vom Fliegen, der Zauber der Natur – ein Ort, wo Jung und Alt all dies erfahren können ist die Wasserkuppe, der höchste Berg der Rhön. Denn nach wie vor sind hier die Segelflieger eine Touristenattraktion, ebenso wie die Paraglider. 1924 eröffnete auf dem Gipfel des Berges die erste Segelflugschule der Welt. Genauso gerne bestaunen Besucher die Modellflugzeuge oder sausen auf der Sommerrodelbahn die Wasserkuppe herunter.



Offene Fernen am „Heiligen Berg der Franken“

## KREUZBERG

„Den Kreuzberg herauf kam ein endloser Zug. Die einen zur Kirche, die ändern zum Krug.“ Dieser 1901 ins Gästebuch geschriebene Vers des späteren Kardinals Faulhaber charakterisiert bis heute das beliebteste Ausflugsziel der Bayerischen Rhön. Der „heilige Berg der Franken“ war immer schon ein spiritueller Ort, spätestens seit Errichtung der Gipfelkreuze und Ansiedlung der Franziskaner. Höhepunkt jeder Wallfahrt ist der älteste Kapellenkreuzweg Deutschlands. Sehenswert auch das Bruder-Franz-Haus mit seiner permanenten Ausstellung zu Franz von Assisi. Wie schon zu Faulhabers Zeiten ist aber auch ein Krug Kreuzbergbier begehrtes Ziel. Das seit 1731 in der eigenen Klosterbrauerei hergestellte Bier gibt es nur im Fass und daher fast nur hier.



Naturwissen zum Anfassen

## NATURLEHRPFAD GANGOLFSBERG

Der größte Urwald Unterfrankens liegt nur unweit von Oberelsbach. Der ca. 75 ha große Buchenmischwald ist seit 1978 nahezu unberührt. Hier darf Natur grenzenlos Natur sein. Der Naturlehrpfad Gangolfsberg führt vorbei an Baumriesen, verwunschenen, von Moos überwucherten Basaltblöcken, zur berühmten Prismenwand an der die Basaltsäulen waagrecht aus der Felswand ragen.



## DER HOCHRHÖNER® (180 km)

Rund 180 Kilometer durch das Biosphärenreservat Rhön und seine höchsten Erhebungen, quer durch drei Bundesländer und über eintausend Jahre spannende Geschichte: DER HOCHRHÖNER® ist ein wirklich ausgezeichneter Premiumwanderweg. Und das meinen wir wortwörtlich, denn die Fachzeitschrift Wandermagazin wählte den HOCHRHÖNER® zu Deutschlands schönstem Wanderweg 2010.

Mit Recht. Denn DER HOCHRHÖNER® schafft es seit 2006 über die gesamte Strecke, Ihnen immer wieder Neues, Überraschendes, Atemberaubendes zu bieten. Naturfreunde freuen sich über die zahlreichen waldfreien Abschnitte, die grandiose Weitsichten erlauben, bis weit zu den benachbarten Mittelgebirgen. Wiesen und Wälder, Berge und Täler wechseln sich ab: Sie durchwandern zwei Hochmoore und uralte Eibenwälder, die wie ein Tunnel über Ihnen zusammenwachsen, genießen den Duft der charakteristischen Wacholderheine, Magerrasennmatten und saftigen Bergwiesen, ersteigen die Wasserkuppe – mit ihren 950 Metern der höchsten Berg der Rhön.

Allein schon die traditionellen Kurorte am Start- und Endpunkt des HOCHRHÖNERS®, Bad Kissingen und Bad Salzungen, garantieren Entspannung, Erholung, Entschleunigung – ganz gleich, ob Sie dort aufbrechen oder ankommen. Aber auch viele andere Stationen des HOCHRHÖNERS® sind geschichtsträchtig: Etwa der legendäre Felsrücken der Milseburg, auf dem die Kelten vor über tausend Jahren eine Fiehburg errichteten. Oder die Wasserkuppe, die Wiege des Segelflugs, deren Nachfahren heute majestätisch über der Rhön schweben. Und natürlich das Franziskanerkloster auf dem Kreuzberg, das seit Jahrhunderten seine Brautradition pflegt – unbedingt probieren, Sie haben es sich verdient!



## GUCKAISEE (20,2 km)

Auf der Extratour Guckaiese erleben Sie den Berg der Flieger – die 950 m hohe Wasserkuppe, den markanten Pferskopf und den malerisch gelegenen Guckaiese. Hinweisetafel zur Kulturgegeschichte der Fuldaquelle und des Fliegerdenkmals sowie zur Geologie und Natur ausgewählter Standorte geben Hintergrundinformationen. Herrliche Aussichtspunkte befinden sich auf der Abtsroda Kuppe, der Wasserkuppe, dem Pferskopf, dem Feldberg und dem Schafstein.

Parkplatz: Wasserkuppe Breite: 50°29'54.37"N Länge: 9°56'51.94"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Peterchens Mondfahrt** – Tel.: 06654 381 – Mo-Fr 12-14 und ab 18 Uhr, Sa-So ab 12 Uhr

**Märchenwiesenhütte** – Tel.: 06654 8640 – Mo-So ab 10 Uhr

**Berghof Wasserkuppe** – Tel.: 06654 251 – April-Oktober 11.30-14 Uhr und 17.30-21 Uhr, November-März reduzierte Öffnungszeiten auf Anfrage

**Guckai-Stuben** – Tel.: 06658 9180833 – Mo-So 11-23 Uhr

Sowie weitere Einkehrmöglichkeiten auf der Wasserkuppe, in Abtsroda, Gersfeld, Sandberg,

## ROTES MOOR (18,1 km)

Mit dem 926 m hohen Heidestein, welcher wechselnde Ausblicke auf das Plateau des Naturschutzgebietes „Lange Rhön“ und die Berge der Hohen Rhön ermöglicht, besitzt diese Extratour einen echten Höhepunkt. Im Naturschutzgebiet Rotes Moor begleiten Informationen zur Moorgeschiehte den Weg auf dem Bohlenpfad zum Aussichtsturm. Am Schwabenhimmel mit dem Sendemast Heidestein hat man eine weite Aussicht nach Süden zum Kreuzberg, nach Westen zur Wasserkuppe und ins Fuldatal.

Parkplatz: Moordorf Breite: 50°27'33.55"N Länge: 9°59'6.40"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Haus am Roten Moor** – Tel.: 09772 930517 oder 0172 9573337 Di-Fr 11-17 Uhr, Sa-So 10-17 Uhr, Mo Ruhetag

oder in Wüstensachsen: **Gasthof Haus zur Wasserkuppe** – Tel.: 06683 600 – Do-Di 8-23 Uhr, Mi Ruhetag

**Gasthof Lisas Welt** – Tel.: 06683 250 – April-Oktober: Mo-Mi 17-22 Uhr, Do Ruhetag, Fr 11.30-14 Uhr +17-22 Uhr, Sa 15-22 Uhr, So+Feiertage 11.30-22 Uhr; November-März: Fr-Sa 17-22 Uhr, So+Feiertage 11.30-14 Uhr + 17-22 Uhr

Sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Wüstensachsen

## HOCHRHÖNTOUR (14,8 km)

Auf zahlreichen schmalen Pfaden führt diese Extratour durch das größte außeralpine Naturschutzgebiet in Bayern, die „Lange Rhön“ - ein Lebensraum seltener und sehr störungsempfindlicher Wiesenbrüter. Die abwechslungsreiche, offene Landschaft ermöglicht einen ständig wechselnden Blick auf das Plateau der Langen Rhön und noch weit darüber hinaus. Besonders eindrucksvoll ist der Ausblick vom Schwabenhimmel, wo sich auch die Gedenkstätte des Rhönklubs befindet.

Parkplatz: Schornhecke Breite: 50°28'9.07"N Länge: 10° 1'27.25"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Kiosk am Basaltsee** – Tel.: 0151 54070040 – Mai-Oktober täglich ab 10 Uhr

**Thüringer Hütte** – Tel.: 09779 562 – Mai-Oktober täglich von 10-18 Uhr, November-März Di Ruhetag (außer an Feiertagen und bei Skiliftbetrieb)

sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Ginöfns und im Schweinfurter Haus.

## KELTENPFAD (18 km)

Auf den Spuren der Kelten die Rhön entdecken! Die Extratour Keltenpfad führt über die zwei nördlichsten Basaltkuppen der Thüringer Rhön und berührt an vielen Stellen die 2.500 Jahre alten Überreste keltischer Befestigungsanlagen. Im Keltendorf bei Sünna erwartet den Wanderer noch heute keltisches Leben in den traditionellen Häusern und Hütten. Entlang des Weges informieren zahlreiche Infoafelchen über keltische Funde und das Leben der Kelten in der Region.

Parkplatz: Keltenhotel Breite: 50°47'34.74"N Länge: 10° 1'30.00"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Keltenhotel** – Tel.: 036962 2670 – geöffnet: April – Dezember: täglich ab 11 Uhr; Januar-März, Mo-Fr ab 17 Uhr, Sa-So ab 11 Uhr

**Öschenberghütte** – Tel.: 036962 21009 – geöffnet: Sonn- und thüringischen Feiertage von April bis Ende Oktober

Sowie verschiedene Einkehrmöglichkeiten in den Ortschaften Vacha, Sünna, Völkershausen und Wölferbütt

## KEGELSPIEL (18,3 km)

Die Extratour beginnt am 553 m hohen Stallberg. Er gehört neben dem Appels-, Rückers-, Klein- und Gehlfersberg sowie weiteren sechs Bergkegeln (Wissels-, Stoppls-, Hübels-, Mors-, Licht- und Soisberg) zum sogenannten Hessischen Kegelspiel. Auf dem Stallberg zeigen Hügelgräber und Reste einer Ringwallanlage Spuren früherer keltischer Besiedlung. Die Wallfahrtskapelle auf dem Gehlfersberg bei Rasdorf ist seit dem 18. Jhd. einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte im Fuldaer Land.

Parkplatz: Wanderparkplatz Stallberg Breite: 50°42'56.16"N Länge: 9°51'11.25"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Gasthof zur Linde** – Tel.: 06672 1313 – Mo-Mi Ruhetag; Do-Fr ab 17 Uhr; Sa ab 15.30 Uhr; So 11-14 Uhr und ab 15.30 Uhr

**Landhaus Schmelz** – Tel.: 06672 1435 – Di-Mi Ruhetag; Do ab 18 Uhr; Fr-Sa 12-14 Uhr und ab 18 Uhr; So 11-14 Uhr und 18-22 Uhr; Mo 12-14 Uhr und ab 18 Uhr

Sowie verschiedene Einkehrmöglichkeiten in Leibolz und Rasdorf

## POINT-ALPHA-WEG (14,6 km)

Vom Schlossplatz in Geisa verläuft der Weg über den Gangolfberg mit dem über 1.000 Jahre alten Zenterturm zum „Schlangenfad“ und weiter zum „Kreuz der Geiserrämter“. Hier lohnt sich eine Rast auch wegen des beeindruckenden Panoramas mit den Bergen des „Hessischen Kegelspiels“. Das nächste Etappenziel am Weg ist zugleich Namensgeber der Extratour. Die Gedenkstätte Point Alpha war ein US-Beobachtungsstützpunkt an der innerdeutschen Grenze. Heute ist das Grenzmuseum ein unvergleichliches Zeitzeugnis.

Parkplatz: neben dem Haus auf der Grenze Breite: 50°43'9.81"N Länge: 9°55'43.76"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Gaststätte Geisshänke** – Tel.: 036967 70651 – Mi-Mo 9-24 Uhr; Di Ruhetag

**Gaststätte zum Goldenen Stern** – Tel.: 036967 75837 – Mo + Mi-Fr 11-24 Uhr, Sa 14-24 Uhr, So 10-24 Uhr, Di Ruhetag

**Gaststätte zur Linde** – Tel.: 036967 75206 – Mai bis September Di-So 10-23 Uhr; Oktober bis April Mi-So 11.30-14.30 Uhr und 17.30-22.30 Uhr

**Schloßresidenz** – Tel.: 036967 593550 – Di-Fr ab 14 Uhr, Sa-So ab 11 Uhr, Mo Ruhetag

Sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Point Alpha, Geisa, Rasdorf und Schleid.

## HAUBENTOUR (20 km)

Die Extratour verläuft über 20 km im südlichsten Teil des Landkreises Fulda. Vom Parkplatz „Steiger“ südlich von Heubach begleiten Sie entlang der hessisch-bayerischen Landesgrenze zahlreiche historische Grenzsteine. Der Aussichtsturm der Mottener Haube ermöglicht einen herrlichen Rundumblick über den Landrücken, den Truppenübungsplatz Wildflecken mit der Wallfahrtskirche „Maria Ehrenberg“ und auf die Berge der Rhön mit Wasserkuppe und Milseburg im Nordosten.

Parkplatz: Steiger Breite: 50°21'59.47"N Länge: 9°43'5.78"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Hotel & Restaurant Zum Taufstein** – Tel.: 09742 250 – Mo-Fr 10-13.30 Uhr + 17.30-21.30 Uhr, Sa-So ab 10 Uhr

**Landgasthof Rhönsicht** – Tel.: 09742 727 – Mo-Mi+Fr ab 17 Uhr, Do Ruhetag, Sa-So + Feiertage ganztägig

Sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Heubach und Uttrichshausen.

## KREUZBERGTOUR (12,8 km)

Der heilige Berg der Franken – der 928m hohe Kreuzberg – bildet die Kulisse für diese Tour. Durch große Laubwälder und die kleinräumige Kulturlandschaft der Walddörfer führt die Extratour vorbei an zwei Berghütten mit Einkehrmöglichkeiten. Das Kloster auf dem Kreuzberg wurde 1681-92 erbaut, die Brauerei kam 1731 hinzu. Seitdem ist der Kreuzberg der meistbesuchte Ausflugsort in der fränkischen Rhön. Die kleine Wallfahrtskirche ist alljährlich das Ziel Tausender von Pilgern.

Parkplatz: Kreuzberg Breite: 50°22'26.98"N Länge: 9°58'34.77"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Klosterbrauerei** – Tel.: 09772 21240 – Mo-Fr 10.30-20 Uhr

**Gemündener Hütte** – Tel.: 09772 930965 – So-Do 11-18 Uhr

**Neustädter Haus** – Tel.: 09772 1220 – Mo Ruhetag, Di-Do 10-18 Uhr, Fr 10-23 Uhr, Sa 9-23 Uhr, So 9-18 Uhr

**Imbiss Söder „Zum Feldberg“** – Tel.: 09701 200 – Di-Do 10.30-17 Uhr, Mo Ruhetag

## HÜTTENTOUR (16,1 km)

Durch die parkartig gegliederte Landschaft in den Schwarzen Bergen, mit ihrem Wechsel aus Bergwiesen und Wäldern, führt die Hüttentour und verbindet das Infozentrum „Haus der Schwarzen Berge“ in Oberbach mit den Berghütten Würzburger Haus und Berghaus Rhön. Der Weg führt durch das Erholungsgebiet Farnsburg zum Berghaus Rhön mit dem Basaltsee „Tintenfass“ und weiter zur Rhönklubbhütte Würzburger Haus mit Panorama auf die „Dammersfeldhöhn“.

Parkplatz: Haus der Schwarzen Berge Breite: 50°20'45.79"N Länge: 9°52'57.66"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Würzburger Karl-Straub-Haus** – Tel.: 09749 230 – Do-Di ab 10 Uhr, Mi Ruhetag

**Berghaus Rhön** – Tel.: 09749 244 – Mi-Mo 9-22 Uhr, Di Ruhetag

**Haus der Schwarzen Berge** – Tel.: 09749 91220 – Di-So 10-17 Uhr, Mo Ruhetag

## VORDERRHÖNWEG (14 km)

Diese aussichtsreiche Extratour führt durch eine wenig bekannte, aber landschaftlich außergewöhnliche Kulturlandschaft im Nordosten der Rhön. Alte Hutebuchen auf weiträumigen Bergwiesen und großflächige Kalkmagerrasen sind nur einige Elemente des bunten Landschaftsmosaiks. Die Wanderung führt unter anderem vorbei an der Hümpfershäuser Hütte und dem Amnönhof, wo ein Abstecher zur Turmhrenklause mit einer Auswahl historischer Turmhrennwerken lohnt.

Parkplatz: Zigeunerecke Breite 50°38'44.77"N Länge: 10°12'33.9"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Hümpfershäuser Hütte** – Tel.: 036940 50326; März bis Oktober So ab 10 Uhr geöffnet

**Ski- und Wanderhütte Rhön-Brise** – Tel.: 036966 836677 – Mi-So von 11-20 Uhr sowie weitere Einkehrmöglichkeiten auf Anfrage in Hüpfershausen und Oepfershausen

## TOUR DE NATUR (12 km)

Die Tour erschließt auf knapp 12 km den Kurpark im Zentrum Bad Salzschlirfs und die abwechslungsreiche Kulturlandschaft westlich der Ortslage. Aus dem Kurpark geht es auf den Söderberg und zur Hubertushöhe. Durch das Lauter- und den Birngrund führt der Weg in das Waldgebiet des Weilersberges. Von hier reicht der Blick über Bad Salzschlirf weit nach Osten zur Hohen Rhön. Vom Naturdenkmal Eiche am Alten Berg führt der Weg bergab zum Ausgangspunkt zurück.

Parkplatz: Bad Salzschlirf Kurpark Breite: 50°37'24.39"N Länge: 9°30'18.41"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Landhotel Söderberg & Windbeutel-Café** – Tel.: 06648 9420 – Di-So 14.30-18 Uhr, Mo Ruhetag

**Restaurant im Kulturkessel** – Tel.: 06648 6292720 – täglich 11-22 Uhr

Sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Bad Salzschlirf, Landenhausen und Eichenau

## GEBAWEG (14 km)

Vom Gipfelplateau der Hohen Geba verläuft der Weg hinab in das „Dorf der Brunnen“ Stepfershausen. Überwiegend durch Wald führt der Weg am Nordhang der Hohen Geba in Richtung Oberkatz und anschließend weiter zur Hohen Löh und zum Aussichtspunkt Rhönfrieden. Über die Lange Rhön reicht der Blick bis zum Kreuzberg. Durch das Dorf Geba mit der achteckigen Bergkirche gelangt man zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

Parkplatz: Zigeunerecke Breite 50°38'44.77"N Länge: 10°12'33.9"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Bergstübchen** – Tel.: 036943 24597 – November-März 11-17 Uhr, April-Oktober 10-18 Uhr, Mo Ruhetag

**Gaststätte zum Grünen Baum** – Tel.: 036943 63862 – Mi-Mo 11-22 Uhr, Di Ruhetag

**Träbeser Bauernstube** – Tel.: 036943 63362 – täglich ab 11 Uhr

## BASALTWEG (12,1 km)

Der Basaltweg ist voller Kontraste: Während man im Naturwaldreservat Löserhang einen sich selbst überlassenen, teilweise 200 Jahre alten Mischwald hessisch-bayerischen Landesgrenze zahlreiche historische Grenzsteine. Der Aussichtsturm der Mottener Haube ermöglicht einen herrlichen Rundumblick über den Landrücken, den Truppenübungsplatz Wildflecken mit der Wallfahrtskirche „Maria Ehrenberg“ und auf die Berge der Rhön mit Wasserkuppe und Milseburg im Nordosten.

Parkplatz: Kissinger Hütte Breite: 50°20'33.67"N Länge: 9°56'30.83"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Kissinger Hütte** – Tel.: 09701 286 – Di-So 9-21 Uhr, Mo Ruhetag (wenn ein Feiertag auf Mo fällt, dann Di Ruhetag)

**Haus der Schwarzen Berge** – Tel.: 09749 91220 – Di-So 10-17 Uhr, Mo Ruhetag

## KÖNIGSWEG (9 km)

Sie sind eingeladen auf den Spuren König Ludwigs einen wunderschönen Teil der südlichen Rhön zwischen Natur und Kultur zu erkunden. Durch den Wechsel aus attraktiven Waldpfaden und den Kuranlagen des Staatsbades erhält dieser Rundweg einen einzigartigen Charakter. Oberhalb von Bad Brückenuau bietet der Weg eine herrliche Aussicht auf Stadt und Pfisterköpfe und führt weiter zum Volkersberg mit dem früheren Kloster und sehenswerter barocker Klosterkirche.

Parkplatz: Staatsbad Bad Brückenuau Breite: 50°18'8.94"N Länge: 9°44'44.81"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Rhönstübchen** – Tel.: 09774 21240 – Mo-So 10-24 Uhr

**Klosterschänke Volkersberg** – Tel.: 09741 913259 – Mo-Sa ab 11 Uhr, Sonn- und Feiertage ab 10 Uhr, April-Oktober kein Ruhetag, November-März Mo Ruhetag

**Café Sonnenkanzel** – Tel.: 09741 3348 – Fr-Di 14-19 Uhr, Mi-Do Ruhetag

sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Bad Brückenuau

## KUPPENWEG (10,2 km)

Neben den vielen Aussichtsmöglichkeiten, die sich dem Wanderer bieten, wird der Kuppenweg auch von großflächigen Bergwiesen geprägt, die zu den wertvollsten Lebensräumen in der Rhön zählen. Der Weg führt durch das Naturwaldreservat „Platzer Kuppe“, von deren unbewaldeten Gipfel der Wanderer einen herrlichen Blick in die südliche Rhön und an klaren, sonnigen Tagen bis weit in den Spessart hinaus hat. Zur igrigen Rast mit regionalen Produkten lädt das Würzburger Karl-Straub-Haus ein.

Parkplatz: Platz Breite: 50°16'46.95"N Länge: 9°54'36.68"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Würzburger Karl-Straub-Haus** – Tel.: 09749 230 – Do-Di ab 10 Uhr, Mi Ruhetag

**Berghaus Rhön** – Tel.: 09749 244 – Mi-Mo 9-22 Uhr, Di Ruhetag

## DER HILDERSER (11,3 km)

Im mittleren Ulstertal gelegen verbindet die sehr abwechslungsreiche Extratour „Der Hilderser“ den unbewaldeten Gipfel des Buchschirmberges mit dem eindrucksvollen Battenstein und der Ruine der Auersburg. Vom Battenstein eröffnen sich weite Ausblicke auf die Plateau-Fläche der Hochrhön, über das Ulstertal und die Kuppenhön mit der Milseburg. Ein Aussichtspavillon auf der Burgmauer der Ruine Auersburg bietet eine herrliche Aussicht in das Scheppenbergachtal.

Parkplatz: Wanderparkplatz Köpfchen Breite: 50°34'59.99"N Länge: 10° 0'54.02"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN (HIER NUR ABSEITS DES WEGES):

**Hotel Gasthof Hohmann** – Tel.: 06681 296 – Do-Di ab 9 Uhr, Mi Ruhetag

**Gaststube SONNE** – Tel.: 06681 300 – Mi-So 11.30-24 Uhr, Mo-Di Ruhetag (außer an Feiertagen)

**Gasthof Münchhausen** – Tel.: 06681 692 – täglich 10-14 Uhr und ab 16 Uhr Mo Ruhetag

**Gasthof Zur Krone** – Tel.: 06681 601 – täglich 10-14 Uhr und 16-24 Uhr, Di Ruhetag

## DER MEININGER (13,5 km)

Die malerischen Wälder, die sich von Westen her an die Theaterstadt Meiningen schmiegen, bilden die Kulisse für diese Extratour, die mit zahlreichen Aussichtspunkten, einer Burgruine und Europas größter Kluff- und Spalthöhle aufwartet. Ausgangspunkt der Wanderroute ist das Schloss Elisabethenburg. Über die Aussichtspunkte Dietzhäuschen und Schaubachhütte gelangt man zum Fuße des Landsbergs mit dem „Märchenschloss Landsberg“. Vorbei an der Ruine Habichtsburg führt der Weg zur Goetz-Höhle.

Parkplatz: Volkshausplatz Breite: 50°34'27.02"N Länge: 10°24'47.42"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Restaurant Slossstuben** – Tel.: 03693 502344 – Di-So ab 11 Uhr, Mo Ruhetag

**Henneberger Haus** – Tel.: 03693 508990 – täglich ab 11.30 Uhr

**Kusterstube im Sächsischen Hof** – Tel.: 03693 4570 – täglich 11-14 Uhr und 17.30-24 Uhr

sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Meiningen, Dreißigacker und Walldorf

## MILSEBURG (17,5 km)

Die Milseburg – vielfach der schönste Berg der Rhön genannt – prägt diesen Rundweg auf ganzer Länge. Neben dem eindrucksvollen Gipfelerlebnis dominiert der markante Berg auch die Panoramen, die sich von den zahlreichen Aussichtspunkten ergeben. Höhepunkt dieser Tour ist der 835 m hohe Berggipfel im Naturschutzgebiet Milseburg mit Kreuzigungsgruppe, St. Gangolf Kapelle und archäologischen Lehrpfad. Vom Gipfel hat man eine weite Rundumsicht in die Vorder- und Kuppenhöhn.

Parkplatz: Wanderparkplatz Milseburg Breite: 50°33'3.84"N Länge: 9°53'59.52"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Berghütte Milseburg** – Tel.: 0151 17841877 oder 06684 919455 – Mo 10.30-18 Uhr, Di-Mi 11-18 Uhr, Do Ruhetag, Fr 11-19 Uhr, Sa-So 10.30-20 Uhr

**Milseburgstube** – Tel.: 06657 608565 – März-November Di-So ab 11 Uhr, November-März Mi-So ab 11 Uhr, Mo Ruhetag

**Gasthof Fuldaer Haus** – Tel.: 06658 242 – Di-So 10.30-22.30 Uhr, Mo Ruhetag

sowie weitere Einkehrmöglichkeiten in Kleinsassen und an der Fohlenweide

## DER MOTTENER (16,4 km)

Alte Hohl-, Erd- und Wiesenwege führen zunächst zum Geotop Pfisterfelsen. Über die Wasserscheide zwischen Rhön und Weser verläuft der Weg weiter zum Aussichtspunkt auf der Mottener Haube. Entlang der alten Grenzlinie zwischen Bayern und Hessen geht die Wanderung weiter bis zu einem Fischerpfad. Man kann die Wanderung nicht nur in der Ortsmitte von Speicherz, sondern auch am Wanderparkplatz am Polsterfelsen in Kothen, am Parkplatz an der Wasserscheide zwischen Motten und Kothen sowie am Dorfplatz in Kothen beginnen.

Wanderparkplatz Wasserscheide Breite: 50°23'7.41"N Länge: 9°46'26.33"E

### EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

**Gasthof Zum Biber** – Tel.: 09748 311220 – Mo-Fr 11-21 Uhr, Sa-So 11-21.30 Uhr

**Gasthof Zur Grünen Au** – Tel.: 09748 285 – Do ab 16 Uhr, Fr-Di ab 10 Uhr, Mi Ruhetag

**Gasthof Rhönperle** – Tel.: 09748 515 – Di-So 11-14 Uhr + 17-21 Uhr, Mo Ruhetag

**Gasthof Postkutsche** – Tel.: 09748 326 – Mo-Di + Do-Sa ab 16 Uhr, So ab 10 Uhr, Mi Ruhetag

## MICHELBERG (10 km)

Die Michelsberg-Tour beginnt direkt beim Bahnhof Münnerstadt und führt bergauf durch den Hindenburgpark zu einem Bienehlenherstand – hier können Sie donnerstags und am Wochenende einkehren. Weiter geht es durch Wald und